

Presseinformation

»Die ultimative Gaunerkomödie – ein Feuerwerk!«

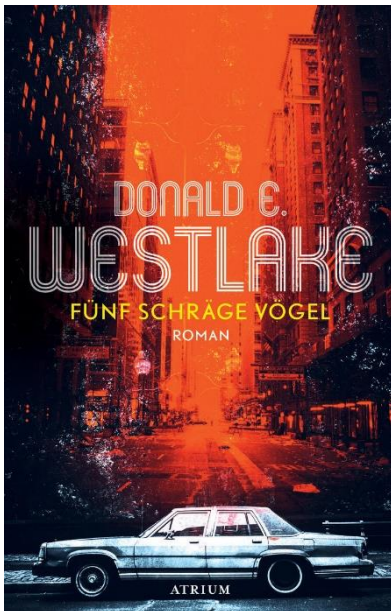
The New York Times

**Donald E. Westlake**

## Fünf schräge Vögel

Roman

Atrium Verlag



Mit *Fünf schräge Vögel* hat Krimilegende **Donald E. Westlake** nicht nur einen der erfolgreichsten Krimis der 1970er Jahre geschrieben, sondern zugleich den Höhepunkt der Gaunerkomödie definiert: ein rasantes Spektakel voller verrückter Ideen, schräger Typen und flotter Sprüche.

New York, 1970: John Dortmunder hat in seinem Leben noch keinen einzigen Cent auf ehrliche Weise verdient. Er ist ein Meisterdieb, bei dem man sich auf zwei Dinge verlassen kann: Erstens: Er bereitet seine Coups akribisch vor. Zweitens: Die Sache geht gründlich schief. Denn Dortmunder ist zwar ein brillanter Kopf, aber auch ein chronischer Pechvogel.

Gemeinsam mit vier schrägen Kleinganoven plant Dortmunder den Raub eines afrikanischen Edelsteins, der in New York ausgestellt ist: hinter Panzerglas und schwer bewacht. Dortmunder schmiedet einen Plan, der ebenso verrückt wie genial ist und eigentlich nur schief gehen kann. Doch tatsächlich gelingt es den fünf Gangstern, den Stein in ihren Besitz zu bringen – zumindest für kurze Zeit, denn dann sind sie ihn auch schon wieder los. Es folgt eine aberwitzige Jagd nach einer Beute, die einfach nicht zu fassen ist.

### Anmerkung des Übersetzers zur erstmals vollständigen Neuauflage:

Nachdem die Originalausgabe dieses Buches 1970 in den USA unter dem Titel *The Hot Rock* erschienen war, kam 1971 die erste, frappierend unvollständige deutsche Übersetzung heraus. Sie trug den Titel *Finger weg von heißem Eis*, für den es keine Erklärung gibt außer vielleicht der, dass die Siebziger einfach eine verrückte Zeit waren.

Für die Kino-Verfilmung von 1972 mit **Robert Redford** in der Hauptrolle wählte der deutsche Verleih den flotten Titel *Vier schräge Vögel*, der zumindest nicht auf einer falschen Zählung der Protagonisten beruht, da die Figur des Roger Chefwick im Drehbuch nicht auftauchte und John Dortmunder im Kino mit nur drei statt vier Komplizen auf die Jagd nach dem Balabomo-Smaragd ging.

Die jetzt vorliegende Fassung ist nun endlich in jeder Hinsicht komplett: Nicht nur Chefwick ist dabei, sondern auch sämtliche Passagen, die in der deutschen Übersetzung bisher fehlten. Bei der Suche nach einem würdigen Titel für diese erstmals vollständige Übersetzung kamen Übersetzer und Verlag zu dem Schluss, dass nicht nur die Siebziger eine verrückte Zeit waren, und haben das Buch kurzerhand *Fünf schräge Vögel* genannt.

**Donald E. Westlake: Fünf schräge Vögel**

Neuübersetzung | Aus dem Amerikanischen von Tim Jung

272 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag

19,99 € [D] | 20,60 € [A]

ISBN 978-3-85535-795-6

**Erschienen am 21. März 2016 im Atrium Verlag.**

**Über den Autor**



© Abby Adams

**Donald Edwin Westlake**, geboren 1933 in Brooklyn, ist die Legende unter den amerikanischen Krimiautoren. Er schrieb über hundert Bücher, viele davon unter Pseudonymen. Westlake wurde mit zahllosen Preisen ausgezeichnet, darunter drei Mal der renommierte Edgar Allan Poe Award, sowie der Grand Master Award. Mit *Fragen Sie den Papagei* (unter dem Pseudonym Richard Stark) stand er in Deutschland auf Platz 1 der KrimiWelt-Jahresbestenliste. Zuletzt erschien auf Deutsch ebenfalls unter dem Pseudonym Richard Stark *The Hunter* (Zsolnay, 2015). Donald Westlake starb am Silvesterabend 2008 in Mexiko.

**Über den Übersetzer**

**Tim Jung**, geboren 1972 in Duisburg, leitet einen Verlag in Hamburg und hat Anders Nilsens *Große Fragen* (Atrium, 2012) und Stephen Collins' *Der gigantische Bart, der böse war* (Atrium, 2014) ins Deutsche übertragen.

**Pressestimmen zu Donald E. Westlakes *Fünf schräge Vögel***

»Die ins Aberwitzige driftende Geschichte hat die Jahre bestens verkraftet. Die Idee vom großen Smaragdraub in New York, der fünfmal gelingt und doch zugleich scheitert, ist immer noch großartig.«  
Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Auch wenn dies womöglich der ineffizienteste Juwelendiebstahl der Kriminalgeschichte ist, wird er doch, typisch für Westlake, in all seinen Inkarnationen, mit äußerster Effizienz erzählt.«  
Süddeutsche Zeitung

»Ein New York-Krimi mit stimmigem Zeitkolorit aus den 1960ern, noch ohne Handys und Computer, jedoch kein bisschen angestaubt und mit Action und Humor in optimaler Dosierung.«  
WDR 2 Krimittip

»eine Art Screwball-Krimikomödie, die immer grimmiger und größenwahnsinniger und lustiger wird. [...] Man muss sich den Westlake-Leser als glücklichen Menschen vorstellen.«  
SWR 2

»Einer der witzigsten Kriminalromane überhaupt.«  
NDR Kultur

**Presseanfragen bitte an: Politycki & Partner | [info@politycki-partner.de](mailto:info@politycki-partner.de) | 040 - 430 9315 0**